

Gemeindebrief

der ev.-luth.

Kirchengemeinde Probsthagen



Lüdersfeld – Niedernholz – Habichhorst – Vornhagen

Ausgabe November 2026 - Januar 2027



"Nicht vorspulen!"

Liebe Kirchengemeinde,

Pastorin Nora Vollhardt ist nun vollkommen in die Baden-Württembergische Landeskirche übergegangen, wodurch die Stelle nun endgültig wieder unbesetzt ist.

Das haben wir zum Anlass genommen und Bischof Dr. Schuegraf in unsere Kirchenvorstandssitzung einzuladen und mit ihm über den weiteren Verlauf zu sprechen.

An diesem Termin waren sinkende Gemeindegliederzahlen, die Umstrukturierung und die zukünftige pastorale Versorgung unseres Kooperationsraums und vor allem unserer Kirchengemeinde Thema.

Die aktuelle Pastorenlage im Kooperationsraum und der gesamten Landeskirche, aus der auch wir Probsthäger versorgt werden sollen, ist aktuell stark im Umbruch.

Es verändert sich viel. Einige Pastoren werden in den Ruhestand gehen und auch die Stelle des Superintendents wird dadurch im Frühjahr 27 neu besetzt werden.

Wie die Versorgung für Probsthagen dann aussieht, ist weiterhin

nicht ganz klar. Klar ist nur, dass der zukünftige Pastor oder die zukünftige Pastorin nicht mehr nur für uns zuständig sein wird. Denn für unsere sinkende Anzahl an Gemeindegliedern haben wir laut Schlüssel noch nicht mal mehr das Anrecht auf eine halbe Pastorenstelle.

Wir als Kirchenvorstand versuchen aber, egal in welcher Form, das Licht im Pfarrhaus brennen zu lassen. Pastor Marcus Piehl wird unsere Kirchengemeinde in dieser Zeit weiterhin begleiten.

Die Zeiten ändern sich, Neues entsteht, Altes muss sich behaupten und ein bisschen Platz machen, ohne seinen guten Einfluss zu verlieren.

Wir werden als Gemeindegkirchenrat und Kirchenvorstand mit vollem Einsatz weiterhin für die Kirchengemeinde da sein. Wie es konkret weitergehen wird, erfahren wir voraussichtlich im Frühjahr 2027, wenn die Superintendenten-Stelle neu besetzt ist.

Bei Fragen spricht uns gerne an.

Liebe Grüße
Der Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder,

neulich fand ich eine recht hübsche Rätselfrage. Sie lautet: Wenn du mich hast, willst du mich weitergeben. **Wenn du mich weitergibst, bin ich nicht mehr ich. Was bin ich?**

Nun, manche werden die Antwort schon kennen. Für die anderen, die jetzt nicht auf die Lösung kommen, werde ich am Ende dieser Andacht auflösen.

In der Hoffnung, dass Sie nicht weiterspulen, den Text nicht groß beachten und gleich ans Ende dieser Zeilen springen. Schließlich lautet der Titel dieses Gemeindebriefes: „Bitte nicht vorspulen“.

Das erinnert viele an die Kindertage, an die gute alte Zeit der Kassettenrekorder. Als es zum Geburtstag oder zu Weihnachten Hörspiele auf Audiokassetten gab. „Benjamin Blümchen“ oder „Bibi und Tina“ waren in meiner Kindheit total angesagt und ganz besonders „Die drei ???“.

Ich liebte es mit Peter Shaw, Bob Andrews und natürlich Justus Jonas auf Verbrechenjagd zu gehen und geheimnisvolle Fälle zu lösen. Aber nach dem 10. mal hören wurden manche Passagen etwas langweilig. Allerdings gab es ja bei den Kassettenrekordern die Vorspultaste. Die

konnte ich drücken. Ich spulte jedoch mal zu kurz vor oder zu lang. Dann musste ich weiterspulen oder zurück und kam eigentlich nie an die Stelle, wohin ich wollte. Außerdem bekam die Spulerei der Kassette nicht gut, und es gab dann häufig Bandsalat. Dann musste ich das Kassetten-band aus dem Rekorder ziehen und es mühsam wieder aufwickeln. Die Qualität der Tonaufnahme wurde dadurch ziemlich mies. Alles nicht so optimal.

Aber es geht ja hier nicht um Schwelgen in Erinnerungen. Warum hat das Redaktionsteam sich für dieses seltsame Thema entschieden. Weil wir im Leben auch in der einen oder anderen Situation gerne vorspulen würden.

Ich erinnere mich noch an die verschiedenen Prüfungen, die ich zu bestehen hatte. Wochenlang hatte ich mich vorbereitet und je näher der große Tag rückte, desto nervöser wurde ich und dachte: Ach, wenn es doch nur schon eine Woche weiter wäre.

Meine Tochter hatte letztens eine Weisheitszahn-OP. Alle vier Zähne kamen gleichzeitig raus. Tagelang lief sie mit dicken Backen rum, konnte nichts essen als Suppe und hatte Schmerzen. Wie sehr wartete

sie darauf, dass diese Zeit endlich vorbei wäre.

Jetzt, im November, denken wir in der Kirche nochmal besonders an die Menschen, die verstorben sind. Viele wünschen sich, die Phase der Trauer zu überspringen und wieder fröhlich nach vorne blicken zu können.

Aber das Leben lässt sich nicht vorspulen. Die traurigen Augenblicke gehören genauso dazu wie die glücklichen. In der Bibel gibt es eine Stelle, wo es in Prediger 3 heißt:

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;

Gott lässt die traurigen Momente in unserem Leben zu, damit wir nach dem Mehr fragen. Immer wieder treffen wir auf die Grenzen des Lebens, damit wir die grenzenlosen Freiheit

in Gottes Ewigkeit ergreifen. Deswegen steht vor der schönen Advents- und Weihnachtszeit die tristen Novemberzeit, in der an die traurigen Momente des Lebens gedacht wird. Aber durch den Nebel hindurch scheint schon das weihnachtliche Licht: Jesus Christus, der Retter der Welt, ist geboren.

Dieses Kind führt uns zum himmlischen Vater, wenn wir ihm vertrauen. Darauf dürfen wir Christen uns freuen. Wir werden bei Gott sein. Auch wenn wir uns bis dahin noch ein bisschen gedulden müssen. Wir können halt nicht vorspulen.

Und die Lösung der Rätselfrage? Wenn du mich hast, willst du mich weitergeben. Wenn du mich weitergibst, bin ich nicht mehr ich. Was bin ich? Nun die Antwort ist: Ein Geheimnis.

Es grüßt Sie ganz herzlich
Ihr Pastor



NOVEMBERBLUES

Da ist er nun, der gefürchtete November – der stiefmütterlich behandelte Monat im Jahreskreis. Bei der Wahl des unbeliebtesten Monats landet er regelmäßig weit vorn. Umso mehr lohnt es sich, ihm einmal die Ehre zu erweisen und seinen Wert zu entdecken. Sehen wir den Tatsachen ins Auge: Der Oktober ist golden, der Dezember hell erleuchtet, der Mai ist der Wonnemonat – und der November bringt oft nur den Blues mit seinen traurigen Molliklängen. Er gilt als der „Montag unter den Monaten“: Das Schöne ist verstrichen, und die Last und Mühe scheinen gerade erst zu beginnen.

Der November macht es uns leicht, ihn nicht zu mögen: wenig Licht, lange Nächte, kurze Tage – und die sind häufig kalt, verregnet und wolkenverhangen. Der sonnige Herbst ist vorbei, das bunte Laub wird zu Blättermatsch und das warme Leuchten der Adventszeit wirkt noch weit entfernt. Dazu kommen die stillen und schweren Gedenktage am Stück: Erinnerungen an Verlust, an Abschied, an Tod und Sterben – manchmal auch an die eigene Endlichkeit.

Und genau darin liegt seine besondere Stärke. Mit all seinem Welken und Kahlwerden steht der November im Jahr wie ein Stolperstein: Er bürstet die Hochglanzbilder vom gelingenden Leben gegen den Strich, die wir sonst so gern zeigen – blühend, aktiv, fröhlich, immer auf der Suche nach Sonnenseiten. Entsprechend laut sind die Tipps, wie man diese Stimmung möglichst schnell „wegkriegt“: mehr unter Leute, ein bisschen Genuss, ein bisschen Bewegung, bloß nicht zu tief eintauchen.

Kein Zweifel: Wer unter echten Depressionen leidet, braucht in dieser Zeit oft Hilfe. Aber für viele andere – das erlebe ich auch als Pfarrerin – ist der November trotz allem wichtig. Gerade mit seiner Dunkelheit und seinen leisen Tagen gibt er uns die Chance, uns an etwas zu erinnern, das zum Leben dazugehört: dass nichts bleibt, wie es ist. Nicht als Zwang, sondern als Einladung, das Vergessen und Sterben des Lebens nicht zu verdrängen. Ich werde mich hüten, in Gottesdiensten Tipps zum Wegtrinken oder Wegjoggen des Novemberblues zu geben. Manchmal ist es heilsamer, ihn nicht wegzudrücken – sondern ihn auszuhalten, damit daraus etwas reifen kann.

STEFANIE SÖNARLEN

KIRCHENGEMEINDE PROBSTHAGEN

LATERNEN UMZUG

Gemeinsam Licht teilen. ♥



8. NOVEMBER
17 UHR



KLEINER START
IN DER KIRCHE



BEGLEITET VOM
POSAUNENCHOR



IM ANSCHLUSS
MARTINSBRÖTCHEN
UND KAKAO

Kommt mit und
leuchtet mit!



LESENDE KINDERKAPELLE

TAUCHE EIN IN DIE WELT DER BÜCHER!

• Ein Vormittag voller Geschichten und Kreativität!

Wann? 14. November 2026, um 10 Uhr

Wer? Alle Kinder von 7 bis 12 Jahren

Wo? In der gemütlichen Lüdersfelder Kapelle

LESEN.BASTELN.WOHLFÜHLEN.

Lieblingsbuch mitbringen!

Geschichten entdecken!

Kreativ werden: Gestalte dein eigenes Buchcover.

Gemeinschaft erleben: Gemeinsam lachen, zuhören,
gestalten und neue Geschichten kennenlernen.

Ob du gerne liest, bastelst oder einfach Geschichten
lauschst - bei uns bist du herzlich willkommen!

Komm vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Melde dich hier an: anneke.strucket-online.de





Kinder- WEIHNACHTSKINO

Für die Kleinsten ab 3 Jahren
In der Lüdersfelder Kapelle

Wir laden ganz herzlich
alle Kinder ab 3 Jahren zum
Weihnachtskino
in die Lüdersfelder Kapelle ein.

Wann: am 19. Dezember
Wann genau: von 15:30 bis 16:30
Wo: in der Lüdersfelder Kapelle

Es gibt Popcorn und Getränke.
Der Eintritt ist frei.
Wir freuen uns auf Euch.

Der Kinder- und
Jugendausschuss
der Kirchengemeinde
Probsthagen





Krippenspiel der Generationen

Ein buntes Krippenspiel über alle
Generationen hinweg! Traut euch!

Meldet euch an unter
anneke.struck@t-online.de und
werdet Teil dieses besonderen
Abends!



Sei ein Teil des
Krippenspiels

ENGELS- CHOR



Alle Kinder sind herzlich
eingeladen beim
Engelschor im
Krippenspiel mitzusingen.

Geprobt wird am:
5.12. und dem 19.12.
jeweils um 10:30 Uhr
im Gemeindehaus. Die
Generalprobe ist am 23.12.
von 16 bis 18 Uhr auf dem
Schäferhof.

Anmeldung unter:
Anneke.struck@t-online.de





Weihnachtszeit IM STALL

ALLE KINDER AB 4 JAHREN SIND
HERZLICH AM 5.12.26 UM 16 UHR AUF
ANKES ZIEGENHOF IN LÜDERSFELD
EINGELADEN. WIR WOLLEN KREATIV
SEIN, DIE TIERE BESTAUNEN,
GESCHICHTEN HÖREN UND GEMEINSAM
IN DIE WEIHNACHTSZEIT STARTEN.

ANMELDUNG:
ANNEKE.STRUCK@T-ONLINE.DE



ADVENT:

Zeit, sich umzuschauen,
was im Warten
schon funkelt.

Licht
fließe sanft
in dein Leben,
komme an in dir,
Advent.

TINA WILLMS

**Am 20.12.
um 17 Uhr**

Advent rund um die Lüdersfelder Kapelle

**Wir laden ganz herzlich zur musikalischen
Andacht draußen auf dem Kapellenplatz
hinter der Lüdersfelder Kapelle ein.**

**Wir wollen gemeinsam Weihnachtslieder
singen und im
Anschluss bei Punsch und Glühwein uns
auf Weihnachten einstimmen .**





RÜCKBLICK IN DIE KIRCHENGEMEINDE



**AM KAPELLENTAG FEIERTEN
WIR DIE LÜDERSFELDER
KAPELLE UND AUCH UNSERE
SCHULANFÄNGER DRAUSSEN
AUF DEM KAPELLENPLATZ. IM
ANSCHLUSS GAB ES KUCHEN,
CREPES UND FÜR DIE
SCHULANFÄNGER GESCHENKE!**





**DER TAG DES
OFFENEN DENKMALS
BEGANN MIT EINEM
BESONDEREN
GOTTESDIENST IN
DER KRICHE ZUM
THEMA DENK MAL!
IN DER
LÜDERSFELDER
KAPELLE
PRÄSENTIERTE
GUNNAR HEINE ALLES
RUND UM DIE
SCHAUMBURGER
TRACHTEN.**





**FAMILIENGOTTESDIENST ZU
ERNTEDANK: ERNTEBAUER-
FAMILIE VOGEL AUS
VORNHAGEN ZOG MIT DER
KINDERTRACHTENGRUPPE
EIN. NACH EINEM BUNTEN
GOTTESDIENST IN DEM
FEMKE SCHWEER PASTOR
PIEHL REDE UND ANTWORT
RUND UM DAS ERNTEJAHR
STAND, TANZTEN DIE
KINDER UND ES GAB EIN
BUNTES QUICHE-BUFFET
UND WAFFELN. AUSGETOBT
WERDEN, KONNTE SICH AUF
DER HÜPFBURG!**



Weihnachts- Werkstatt

4YOUH

LASST UNS GEMEINSAM KREATIV WERDEN!

Du weißt noch nicht, was du deinen Liebsten schenken sollst?

Dann komm einfach entspannt vorbei und gestalte hochwertige Geschenke!

- ✓ Punsch & Lebkuchen
- ✓ Entspanntes Sit-in
- ✓ Gläser gravieren,
Kerzen gestalten
& vieles mehr...



**04. & 11.
DEZEMBER**
JEWELS VON
16 - 18 UHR



**JAKOB-DAMMAN-HAUS
STADTHAGEN**
(MARIENBURGER STR. 10)



FÜR ALLE KONFIS & JUGENDLICHEN



Weihnachten

Krippenspiel in
Probsthagen auf dem
Schäferhof am 24.12.
um 16 Uhr

Christvesper in der
Lüdersfelder Kapelle am
24.12. um 18 Uhr.

Am 26.12.2026
musikalischer
Festgottesdienst
um 10 Uhr.

You will seek me and find me when you seek me with all your heart. I will be found by you.

Find me!

14.11.25
18:00 Uhr

Jugendgottesdienst

ev. JUNGES LUTHERS Evangelische Jugend
Landeskirche Schaumburg Lippe
Infos und Anmeldung:
www.ev-jugend-sl.de

Ort:
Gemeindehaus
Probsthagen

Neues aus dem Landesjugendpfarramt Schaumburg-Lippe



Hier wollen wir euch über die aktuellen Angebote aus dem Landesjugendpfarramt informieren und herzlich zur Teilnahme einladen!



-Sommerfreizeit 2027

Ort: Hejls, Dänemark (Haus direkt am Meer)

Zeitraum: 21. - 31. Juli 2027

Für: Alle Jugendlichen ab Konfirmation bis 17 Jahre

Kosten: 550€

Leitung: Regionaldiakonin Denise Watermann

(01516-5620163 / d.watermann@lsl.de)

Veranstalter: Evangelische Jugendarbeit "4 Youth"

der Kirchengemeinden Stadthagen, Lindhorst,

Probsthagen, Heuerßen und Wendthagen

Informationen und Anmeldung:





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein
und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkekiste aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:**

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...

die christliche Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Helpline: 0711/40200-20 oder E-Mail: abo@helle-benjamin.de





Astronaut, Einkaufskorb, Froschkönig, Hochhaus, Einhorn



Ball, Flügel, Schal, Keks, Kirschen



Zahnbürste, Flipflop, Wasserpflanze, Kaktus, Fisch

Segen wünsche ich dir
für das neue Jahr.

Segen für alles,
was in den Startlöchern steht
und für das,
was zurückbleiben muss.

Segen für deine Pläne,
die großen und die kleinen
und für die Momente,
die dazwischenfunke(l)n.

Segen für das Loslegen
und für das Atemholen,
Segen für die Kraftmomente
und für die Pausen.

Dass sich durch alles,
was werden wird,
eine himmlische Spur zieht.
Das wünsche ich dir.

TINA WILMS

Januar

Poesiealben

In der Konfirmandentied harren wie alle ein Poesiealbum.

Et wurd rümmerecket un jeder, de et kreeg, schref do einen Vers rin.

De Sieten ganz verne würn für die Öllern, den Pastur und den Köster frieholen.

Denn keimen de Fründinnen, de Mitkonfirmanden und denn de Mitschäulers. Et kamm ok vör, dat eine nich mit den Versen tofrie was, de do inneschrieben würn.

Die Liebe ist ein Omnibus, auf den man lange warten muß und kommt er endlich angewetzt, dann ruft der Schaffner: schon besetzt.

Düssen Satz harre eine ührer Mitkonfirmandin int Bauk eschrieben. Et kamm natürlich nich gaut an, sei hule un de dat inneschrieben harre, moste seck entschuldigen.

Viele Verse hätt mit der Tied ok eine besonnere Bedeungunge ekriegen.

Eine Fründin van mie schref in mien Album: Wo deutsche Burgen, hoch ins Blau und deutsche Dome ragen, mit einem Wort, am schönsten ist's wo deutsche Herzen schlagen.

De Familie van miener Fründin is läter aver Bremerhaven na Amerika utewandert. De Kontakt is bet vantage nich afferieten. Tau den Geburtsdagen un tau den Fierdagen kriege eck einen Gruß ut Amerika un

van mie gaht ok einer aver den groten Diek. In Bremerhaven gift et ein „Amerikahaus“ do kann man nakieken, wer alles utewandert is. Up den „Auswandererdenkmal“ in Bremerhaven steht de Familienname von miener Fründin mie uppe.

Eine annere schrew mie int Album: Herta, lerne Menschen kennen, denn sie sind veränderlich, die Dich heute Freundin nennen, reden Morgen, über Dich. Sau kann et innen Lieben ok sien.

Innen Album van miener Mutter van 1916 sind mehr oder weniger religiöse Sprüche innedragen. Tau der Tied in dütscher Schrift.

Genieße, was dir Gott beschieden, entbehre gern, was Du nicht hast, ein jeder Stand, hat seinen Frieden, ein jeder Stand hat seine Last. Ein gauer Freund von mienen Schwiegervatter, schrew ühne int Album:

Gedenke nah, gedenke fern, gedenke meiner oft und gern gedenke bis an meinem Grabe, wie treu ich Dich geliebet habe.

De Boaden sind ühr Lieben lang Frünne blieben.

Eck glöbe, dat viele noch ühr Album hätt und seck gierne an de Mitkonfirmanden und Mitschäulers van domals erinnert.

FÜRCHTE DICH NICHT, DENN
ich bin mit dir;
HAB KEINE ANGST,
DENN ICH BIN DEIN
Gott!
JESAJA 41,10



Auslegung zur Jahreslosung 2027

"Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!" "Fürchte dich nicht" – aber was, wenn die Angst trotzdem bleibt?

Die Jahreslosung für 2027 klingt wie eine Aufforderung, keine Angst zu haben. Doch der Vers aus Jesaja 41 verspricht kein angst-freies Leben. Die Losung liest sich als Zusage einer Beziehung, die auch dann trägt, wenn die Angst bleibt.

Angst zu haben, ist ganz normal

Angst gehört auch für viele Menschen heute zum Leben. 2025 nannten jeweils etwa die Hälfte der Befragten steigende Lebenshaltungskosten, Steuererhöhungen oder Leistungskürzungen und unbezahlbaren Wohnraum als große Sorgen.

Bei jungen Menschen stehen Krieg und Klimawandel noch stärker im Vordergrund: 81 Prozent der 12- bis 25-Jährigen nannten Angst vor einem Krieg in Europa und 63

Prozent vor dem Klimawandel.

Dass wir in der Lage sind, Furcht und Angst zu empfinden, gehört zu unserem Menschsein dazu. Dieses Empfinden hält uns ja am Leben. Denn es lässt uns schwierige Situationen erkennen, ihnen aus dem Weg gehen oder sie meistern.

Der springende Punkt in Bezug auf die Jahreslosung für 2027 ist: Der Text lässt mich anders mit der Angst umgehen. Im Grunde ist die wichtige Aussage ja nicht ‚Fürchte dich nicht‘, sondern ‚Ich bin bei dir.‘ Damit bekommt alles andere ein anderes Gewicht.

Im zweiten Teil der beiden Verszeilen heißt es **‚Ich – mit dir, ich – dein Gott‘**. Wer diesen Vers ins neue Jahr mitnimmt, kann sich selbst immer wieder die Nähe und Begleitung Gottes zusagen. Fürchte dich nicht, **ich bin bei dir.** Die Begleitung Gottes ist das, was unumstößlich ist.

Die Jahreslosung macht nicht angstfrei, aber sie gibt Mut und Zuversicht.



Ambulanter Hospizdienst Opal

Wenn das Leben sich dem Ende neigt, ist es schön, wenn niemand allein ist und wir lassen Sie nicht allein.

Der ambulante Hospizdienst Opal kümmert sich um die Begleitung von Menschen, die sich in der letzten Lebensphase befinden und um deren An- und Zugehörigen.

Wir freuen uns, dass wir jetzt zwei Hauptamtliche Koordinatorinnen sind, um die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu unterstützen.

Wir, das sind Frau Jennifer Schumacher-Pittelkow, examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Fachweiterbildung Palliativ Care und zertifizierte Trauerbegleiterin und Frau Rilana Bischoff, examinierte Krankenschwester mit Fachweiterbildung Palliativ Care. Außerdem wird das Team vervollständigt von einer hohen Anzahl von ehrenamtlich Mitarbeitenden. Wir alle haben es uns zur Aufgabe gemacht, Sie und Ihre An- und Zugehörigen in einer, zum Lebensende hin meist schwierigen Phase, zu begleiten, damit Sie nicht allein sind.

Auch bieten wir Ihnen in den unterschiedlichen Phasen der Trauer eine Vielzahl von Angeboten in Form von Trauergruppen und Trauer-Cafés an unterschiedlichen Standorten an.

Dieses Angebot wird gerade von uns weiterentwickelt. Es sollen in naher Zukunft zusätzliche neue Angebote entstehen.

Oder sind Sie auf der Suche nach einer erfüllenden ehrenamtlichen Tätigkeit und das Thema Tod und Sterben schreckt Sie nicht ab? Wir freuen uns über emphatische Menschen, die mit uns unser Ziel verfolgen möchten. Es finden regelmäßig neue Qualifizierungskurse statt, die immer mit einem Informationsabend beginnen.

Der nächste Beginn wird voraussichtlich im Frühjahr 2027 sein. Bei Fragen zu einer konkreten Sterbe- oder Trauerbegleitung sowie bei Interesse an ehrenamtlichem Engagement, sind wir von Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00-17:00 Uhr unter der Telefonnummer 0176 15722994 erreichbar. Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an ambulanter-hospizdienst@diakonie-sl.de

Taizéandacht

**Letzter Sonntag im Monat
19 Uhr
in Probsthagen**

25. Oktober / 29. November /
27. Dezember 2026 / 31. Januar /
28. Februar und 22. März 2027
(St. Martini Stadthagen)

Ruhige Atmosphäre, mit Kerzenlicht
illuminierter Gottesdienstraum,
meditative Lieder, Möglichkeit zur per-
sönlichen Segnung, kurze Texte und
Stille laden ein, in die Gegenwart Gottes
einzutauchen.

Regelmäßige Termine

Heartchor

Chorproben 14-tägig um 20 Uhr
jeweils den 2. und 4. Dienstag
im Monat.
Leitung: Katharina Abel

Kreuz & Quer

Chorproben mittwochs um
19 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Mathias Goedecke

Posaunenchor

Übungsstunden immer donnerstags
um 20 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Lothar Klingenberg

Meditative Übungen

Treffen: donnerstags 18.30 Uhr
20.11./18.12./08.01.2026
in der Johanniskapelle Lüdersfeld

Kinder- und Jugend- Kirche

regelmäßige Aktionen
des Kinder- und
Jugendausschusses
die im Gemeindebrief
oder auf Ankündigungen
zu finden sind.

Krabbelgruppe

mittwochs um 9.30 Uhr im
Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Jana Müller

Konfirmandenunterricht

14-tägig dienstags im
Gemeindehaus
Info: Pfarrbüro

Bei Fragen zu Terminen
oder Kontaktwünsche zu
den leitenden Personen
melden Sie sich gerne im
Gemeindebüro oder unter
probsthagen@lksl.de

Der **Förderkreis** der
Kirchengemeinde
Leitung: Manfred
Mensing

Frauentreff „Aktiv“

Treffen: 1. Dienstag im Monat
um 20 Uhr im Gemeindehaus
Info: Marlies Mensching

Taizé

26.10./30.11./28.12./25.01./
22.02./29.03.2026

Frauenkreis

11.11. (Martinstag -
16.30 - 18.00 Uhr),
25.11./09.12. (Weihnachts-
feier), 13.01.2027/
27.01.2027

Ansprechpersonen

Pfarrbüro und
Friedhofsverwaltung
Kloppenburg 10
31655 Stadthagen
Telefon: 05721/4094
E-Mail: Probsthagen@lksl.de

Pfarrsekretärin
Karin Bielawski
Bürozeiten:
Mittwoch 09.00-12.00 Uhr

Vakanzvertretung
Pastor Marcus Piehl,
Marienburger Str. 10.
31655 Stadthagen
Telefon: 05721/2009
E-Mail: m.piehl@lksl.de

Kirchenvorstand
Martina Brunkhorst
E-Mail: martina.brunkhorst@gmx.de

Kinder- u. Jugendausschuss
Anneke Struck
E-Mail: anneke.struck@t-online.de

Posaunenchor
Lothar Klingenberg
E-Mail:
lothar.klingenberg@hannover-hafen.de

kreuz&quer Chor
Mathias Goedecke
E-Mail: kuq2001@aol.com

HeartChor
Katharina Abel
E-Mail: katharinaabel@hotmail.de

Beratungsangebot der Samtgemeinde Lindhorst

Rentenberatung

Sprechstunde des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung,
Herrn Dieter Natzel

Termin: Jeden ersten Donnerstag im Monat
Zeitraumen: 09:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Ort: Servicebüro, Zimmer 4, Samtgemeinde Lindhorst, Bahnhofstr. 55a
Anmeldung: Termine vorab unter 05725-700124

Senioren- und Pflegeberatung

Sprechstunde durch den Senioren- und Pflegestützpunkt Landkreis Schaumburg
Fragen rund um die Pflege und Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen.
Vertraulich, neutral und kostenlos.

Termin: Jeden ersten Dienstag im Monat
Zeitraumen: 10:00 – 12:00 Uhr
Ort: Servicebüro, Zimmer 4, Samtgemeinde Lindhorst, Bahnhofstr. 55a
Anmeldung: Termine vorab unter 05725-700124

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Jeden zweiten Dienstag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr in der Gemeinde Lindhorst,
Multifunktionsraum.

Anmeldung und Info: Telefon 05721 - 7034370

Freud und Leid

Taufen

Jonah Noel Sprick, Probsthagen
(Taufe in Stadthagen)
Frieda Meyer, Lüdersfeld
(Taufe in Bad Nenndorf)



Trauungen:

Patrick Baumann und Lisa Cording-Baumann,
geb. Cording, Stadthagen



Beerdigungen

Gerda Steege, 77, früher Vornhagen
Stephanie Windheim, 63, Vornhagen
Heinz Marreck, 76, Lüdersfeld



Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern
ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr 2027.

Möge es für uns alle ein erfülltes,
glückliches Jahr werden!

Ihr Redaktionsteam



Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Probsthagen

Kloppenburg 10, 31655 Stadthagen:

Tel.: 0 57 21 / 40 94

Verantwortlich: Kirchenvorstand

E-Mail: probsthagen@lksl.de

www.kircheprobsthagen.de

Redaktionsschluß: 20.10.2025

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen Auflage: 650

Friedhofsverwaltung: Karin Bielawski, mittwochs 9 bis 12 Uhr im Pfarramt

Spendenkonto: Kirchengemeinde Probsthagen, Sparkasse Schaumburg,

BIG: NOLADE21SHG; IBAN: DE03 2555 1480 0488 1428 45.

Spendenkonto Förderkreis: IBAN: DE07 255 514 800 488 145 780



Gottesdienste

Sonntag, 01. November	10.00 Uhr	Kooperationsgottesdienst in Stadthagen anl. des Reformationstages
Sonntag, 08. November	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor i.R. Kalkusch in der Kapelle Lüdersfeld
Sonntag, 15. November	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Piehl
Mittwoch, 18. November	17.00 Uhr	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst im Kooperationsraum in Lindhorst
Sonntag, 22. November	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Piehl mit Abendmahl
Sonntag, 29. November	19.00 Uhr	Taizé-Andacht
Sonntag, 06. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Piehl mit Kirchenkaffee
Sonntag, 13. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor i.R. Hoth in der Kapelle Lüdersfeld
Sonntag, 20. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastorin i.R. Riemenschneider
Donnerstag, 24. Dezember	16.00 Uhr	Krippenspiel , Pastor Piehl auf dem Schäferhof
	18.00 Uhr	Festgottesdienst , Pastor Piehl Kapelle Lüdersfeld
Samstag, 26. Dezember	10.00 Uhr	Festgottesdienst , Pastor Piehl mit Posauenor und Heartchor
Sonntag, 27. Dezember	19.00 Uhr	Taizé-Andacht
Donnerstag, 31. Dezember	17.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Piehl mit Abendmahl
Sonntag, 03. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor i. R. Kalkusch mit Kirchenkaffee
Sonntag, 10. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Piehl
Sonntag, 17. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Böversen
Sonntag, 24. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Schneckener
Sonntag, 31. Januar	19.00 Uhr	Taizé-Andacht

Ab Januar feiern wir unsere Gottesdienste im Gemeindehaus!

